



**Black Holes Are Hard To Find
SCHUBERT UCHIHASHI KUGEL**

Frank Paul Schubert
alto & soprano saxophone
Kazuhisa Uchihashi
guitar, daxophone, electronics
Klaus Kugel
drums, percussions, sound objects
www.schubert.uchihashi.kugel-trio.com

In dieser Sendung stellen wir eine Auswahl spannender Neuerscheinungen vor, darunter faszinierende genreübergreifende Erkundungen von Frank Paul Schubert, Kazuhisa Uchihashi und Klaus Kugel.

- Bob Osborne | World of Jazz, www.allaboutjazz.com

Äußerst atmosphärische und forschende Alt- und Sopransaxophone, Gitarre/Elektronik und Schlagzeug. Sieben kontrastreiche Stücke bewegen sich in und aus verschiedenen Grooves und Stimmungen; sehr pantonal und polyrhythmisch. Der fantastische, ausgedehnte Titeltrack ist voll von rhythmischen Erfindungen; eine meisterhafte Leistung des Trios. Alle Stücke fließen orchestral zusammen; diese Gruppe weiß wirklich, wie man etwas entwickelt. Die nächste historische Parallele könnte die Musik des verstorbenen Sopransaxophonisten Steve Lacy sein, falls diese Beschreibung zutrifft. Fünf Sterne!

- David James, spidey.kfjc.org

Jedes Stück verdient den dreifachen Stern der Qualität, und ich denke mit absoluter Sicherheit, dass es ein Werk sein wird, das die Herzen und Seelen von nicht wenigen gewinnen wird, die den Nervenkitzel der (un)orthodoxen Improvisation lieben.

- Sergio Eletto, Kathodik

Kompromisslose Expressivität: Black Holes Are Hard To Find wird zu einem musikalischen Akt, der an den genialen Steve Lacy erinnert, als dieser mit weltweiten Improvisationskünstlern Neuland betrat. Dieses überzeugende Trio suggeriert die Schwierigkeit, ein schwarzes Loch zu finden, verdient es aber vor allem, in leuchtender Weise auf der Bühne gehört zu werden.

- Mario Borroni, Citizen Jazz

Mit rhythmischer Verspieltheit und Fantasie wird die ausgefranste Musik zu einem wunderbar frischen und aufregenden, homogenen Endergebnis zusammengefügt. Die Erfahrung der Spieler mit dem Material und der Spielweise schlägt sich in der Leichtigkeit des Albums nieder, während die Intensität der Musik offensichtlich ist. Das ganze Album ist voll von wunderbar spannenden Improvisationen. [...]

Die Trio-Dynamik ist großartig und die Erfahrung und Spielfreude spritzt aus den Stücken. Zweifellos ein sehr schönes, tiefgründiges und aufmerksamkeitsstarkes Album in diesem Genre.

- Eric Van Der Westen, Jazznu.com

Diese exquisite Darbietung der Virtuosität der Musiker ist in einen Rausch der freien Improvisation gehüllt: Leichtigkeit, Flexibilität, Spiel, Atem, Rhythmus, Zurückhaltung, Aufeinanderhören, unterschiedliche Stimmungen und Atmosphären. Darüber hinaus erlaubt die Makellosigkeit des improvisierten Jazz im Hintergrund dem eloquenten Trio, eine ausgewogene Klangstruktur aufzubauen. Jede Komposition/Improvisation hat ihre eigene Farbe, ihre eigene Tonalität und ihren eigenen Charme, und das Schubert/Uchihashi/Kugel-Trio ist der Maßstab für neue, improvisierte Musik.

- Dioni Piątkowski, jazz.pl

Ein Album mit purer Energie. Vom ersten Song an wird deutlich, dass Frank Paul Schubert am Saxophon, Kazuhisa Uchihashi an der Gitarre und Klaus Kugel am Schlagzeug, Gongs und Perkussionsinstrumenten gemeinsam nur eine Richtung kennen: Nach vorne! Immer volle Energie, keine Limits und keine falsche Rücksicht. Keine Kompromisse, kein Abweichen von der eigenen Berufung, keine Rücksicht auf den Mainstream, auf Moden oder gar einem Anforderungsdenken des Musikmarktes.

- Claus Volke, www hoeren und fuehlen de

Die japanisch-deutsche Zusammensetzung des Trios und ihre breit gefächerte musikalische Erfahrung als Komponisten, Interpreten, Dirigenten, Instrumentalisten und technologische Innovatoren führt zu erstaunlich kraftvollen und kaleidoskopischen gemeinsamen Kreationen.

[...] so, als näherte sich nicht ein schwarzes Loch, sondern eröffne sich das größtmögliche Repertoire menschlicher wie saxophonischer wie gitarrengesteuerter und schlagzeugtechnischer Fähigkeit – eine faszinierende Reise am Vakuum oder einem bedrohlichen Nichts vorbei.

- Clemens Verhooven, [verhoovensjazz.net](http://verhoovensjazz net)

Sehr interessant komponiert und gespielt, ist von phänomenaler Schönheit.

- Jacek Brun, jazz fun de

Dieses scheint mir im Bereich der sogenannten improvisierten Musik von einer recht außergewöhnlichen Dimension zu sein. Leichtigkeit, Geschmeidigkeit, Spiel, Atmung, Maß, Zurückhaltung, gegenseitiges Zuhören, verschiedene Stimmungen ... und die Präsenz des Jazz im Hintergrund - all diese Begriffe ermöglichen es diesem perfekten Dreieck, ein besonders ausgeklügeltes und ausgewogenes Klanggebäude zu errichten, was jedoch einige kraftvolle Höhenflüge nicht verhindert. Jede Note, jeder Ton scheint durchdacht und dann sorgfältig bearbeitet zu sein, in einem Verhältnis zu Zeit und Raum, das es der Musik ermöglicht, sich festzusetzen und zu entwickeln. Jede der sieben gemeinsamen Kompositionen/Improvisationen hat ihre eigene Farbe, ihre eigene Tonalität und ist ein Baustein für die Schaffung eines Werkes von großer Einheitlichkeit. Es ist selten, dass eine Free-Music-CD die Aufmerksamkeit des Hörers über eine so lange Zeit fesselt: 73 Minuten, von denen man sich wünscht, dass sie noch länger dauern. Eine Platte von seltener Qualität...

- Jean Buzelin, [culturejazz.fr](http://culturejazz fr)

Selbst in einer so vielfältigen Zeit wie der heutigen, in der kreative Musiker unterschiedliche Stile durchdringen, gibt es nur wenige Ensembles, die so überzeugend mit ihrer Fähigkeit beeindruckend, Idiome zu kombinieren und Klangtexturen und musikalische Tradition mit der Gegenwart zu verschmelzen.

Die japanisch-deutsche Abstammung des Trios, die vielfältigen musikalischen Erfahrungen der Künstler als Komponisten, Interpreten, Führungspersonalitäten sowie instrumentale und technische Innovatoren haben zu einer bemerkenswert starken, kaleidoskopischen Zusammenarbeit geführt.

Das Ergebnis kann man auf dem Album 'Black Holes Are Hard To Find' erleben.

- Robert Ratajczak, longplay1.blogspot.com

Ein illustrierter Klangkosmos, der die Hörer herausfordert und vom improvisatorischen Zusammenspiel der Musiker lebt.

- Ecke Buck, der-hoerspiegel.de

Insgesamt handelt es sich um ein Zusammentreffen hochqualifizierter und talentierter Free Jazz-/Improvisationsmusik-Aktivistinnen, und ihre gemeinsame Arbeit ist in den Ohren von Hörern, die in diesem Idiom bewandert sind, beeindruckend und kohärent. Sehr empfehlenswert für die Anhänger dieser besonderen Form der Klangmanipulation.

- Adam Baruch, The Soundtrack Of My Life

[...] steuern die drei Musiker geradezu programmatisch aufeinander zu und zeigen das Prinzip der freien Improvisation auf idealtypische Weise

- Helmut Böttiger, Jazzpodium

Man kann sich vorstellen, was diese drei erfahrenen Meister gemeinsam zu bieten hatten.

[...] Ich will nur sagen, dass die ganze Bandbreite des Saxophonspiels von Schubert, der ausdrucksstarke und raffinierte Klang der Gitarre von Uchihashi und die rhythmische Freiheit des Schlagzeugs von Kugel zu Ihren Diensten stehen.

- Leonid Auskern, jazzquad.ru

Die sieben ausgedehnten Stücke jonglieren mit polystilistischen Themen, abstrakten Ideen, Geschichten und Mini-Dramen, erforschen fragile Texturen und herausfordernde Klangfarben, fließen aber ganz natürlich mit ihrer eigenen inneren Logik und bereits mit einer ausgeprägten klanglichen Identität des Trios. Ebenso wechselt die Atmosphäre ständig von intim und introspektiv zu symphonisch und cineastisch oder provokant, obskur und chaotisch, oft in Sekundenschnelle und innerhalb desselben Stücks, und lädt den Hörer zu einer kaleidoskopischen Erfahrung ein. Die Musik flirtet mit Free Jazz, zeitgenössischer Musik und Prog-Space-Rock und swingt manchmal sogar (siehe "Additional Randevous"), gibt sich aber nie vertrauten Erzählungen oder Konventionen hin und besteht darauf, ihre unvorhersehbare Spannung aufzubauen. Die gesammelten Erfahrungen von Schubert, Uchihashi und Kugel als eigenwillige und innovative Komponisten, Interpreten, Improvisatoren und Bandleader tragen zum Erfolg dieses kollektiven Trios und seines inspirierenden Albums bei.

- Eyal Hareuveni, salt-peanuts.eu

Eine freie Art des kosmischen Jazz. All das wird mit Klasse, Konzentration und Inspiration gespielt und ist es wert, an einem schönen späten Winterabend fernab vom Lärm der Welten angehört zu werden.

- Jean-Michel Van Schouwborg, orynx-improvandsounds.blogspot

Dieses deutsch/japanische Avantgarde-Jazz-Trio ist bemerkenswert. Oder besser gesagt, seine Musik ist bemerkenswert. Die (...) Musik ist ein eklektischer, polystilistischer und abstrakter, dicht gewobener Wandteppich aus akustischen und elektronischen Klängen, die miteinander verschmelzen. Frank Paul Schubert (Alt- und Sopransaxophon), Kazuhisa Uchihashi (E-Gitarre und Elektronik) und Klaus Kugel (Schlagzeug und Glocken) erschaffen Landschaften, als wären sie Landschaftsarchitekten (...) Wie viel die drei Musiker im Studio improvisieren, wie viel sie vorher komponiert haben, ist unklar - aber ihr gemeinsames Verständnis von Musik ist offensichtlich. Obwohl oder gerade weil der Sog überwiegt und ihm freien Lauf gelassen wird.

- Ivan Rod, ivanrod.dk

Mit einem brillanten Gespür für die Intentionen des jeweils anderen präsentierte die Formation sieben gemeinsam arrangierte Stücke. Die musikalischen Landschaften, die sie malen, haben viel Raum, sind aber auch nicht frei von Momenten geballter Emotionen und Explosionen.

Ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit ist die Schaffung origineller Harmonien. Uchihashis ungewöhnliche elektronische Präparate spielen eine wichtige Rolle bei der Schaffung neuer Konsonanzen. Zuweilen erinnern Schuberts Saxophonklang und Erzählweise an den legendären Albert Ayler.

Robert Fripp's Eloquenz ist in Ushihashi's Gitarrenideen und -ton zu erkennen, und Kugel's Spiel erinnert an Jack DeJohnette's befreite Herangehensweise.

- Cezary Gumiński, audio.com.pl

Der Beginn eines jeden Tracks ist emotional ausgewogen, manchmal filigran, oft in eine faszinierende, manchmal traumhafte Atmosphäre gehüllt.

- spontaneousmusictribune.blogspot.com

Wenn diese Jungs im Einklang sind, sind sie magisch, ... Verdammt, ist das wild!

- Steve Mecca, Chain D.L.K.

Dies ist kein Album für den Neuling. Es ist ein Album, das man am besten nach einem Gläschen seines Lieblingsrauschmittels und einer langen, dunklen Nacht zu schätzen weiß. Packen Sie Ihren Reisepass und einen Regenmantel ein - ich kann nicht vorhersagen, wo Sie landen werden.

- Carl F. Gauze, ink19.com